



Gute Arbeit ohne Druck. Die Arbeitnehmenden haben ein Recht darauf!

Resultate der Online-Befragung zu Stress und Gesundheit am Arbeitsplatz in büronahen Dienstleistungsberufen.

Angriff auf das Arbeitsgesetz. Ergebnisse der Unia-Umfrage zu Stress im Büro
Pressekonferenz, 16.1.2017

Natalie Imboden
Mitglied Sektorleitung Tertiär Unia

Resultate der Onlineumfrage «Stress am Arbeitsplatz in büronahen Berufen»



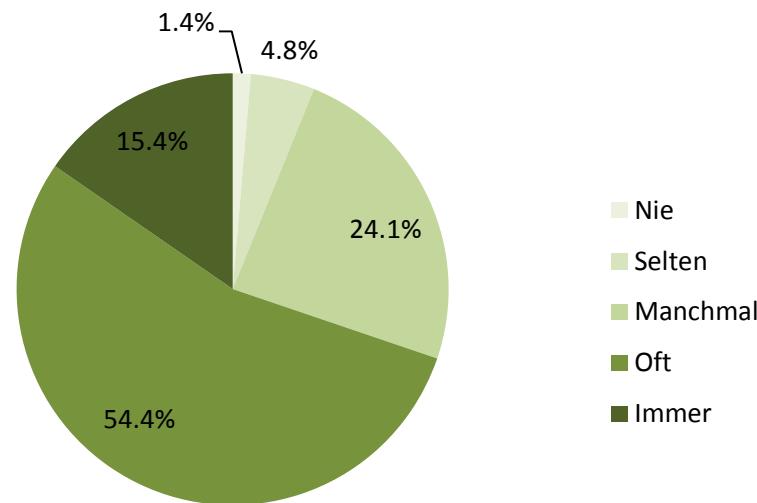
Die Umfrage

- Die Gewerkschaft Unia hat im Herbst 2016 eine breit angelegte Online-Befragung beibüronahen Dienstleistungsberufen in den Branchen Versicherungen, Krankenkassen, Informatik, Werbung/Marketing, Advokatur/Notariat, Immobilienverwaltung, Verwaltungen sowie Banken durchgeführt.
- Die Datenerhebung erfolgte in Zusammenarbeit mit der POLYQUEST AG
- Insgesamt nahmen 586 Personen an der Umfrage teil.
- 65% der Befragten sind Frauen.
- Unterteilt nach Funktion sind 68% Angestellte, 23% Angestellte in leitender Funktion, 7% höheres Kader und 2% Selbständige.
- 64% arbeiten Vollzeit, rund 30% machen mindestens einmal pro Monat Homeoffice.
- Rund 33% der Befragten haben eine abgeschlossene Berufslehre und rund 30% einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Rund die Hälfte der Befragten ist nicht Unia-Mitglied.

Resultate der Onlineumfrage «Stress am Arbeitsplatz in büronahen Berufen»

Übermässiger Stress ist in büronahen Berufen sehr verbreitet

Grafik 1: Wie häufig fühlen sie sich bei der Arbeit gestresst?

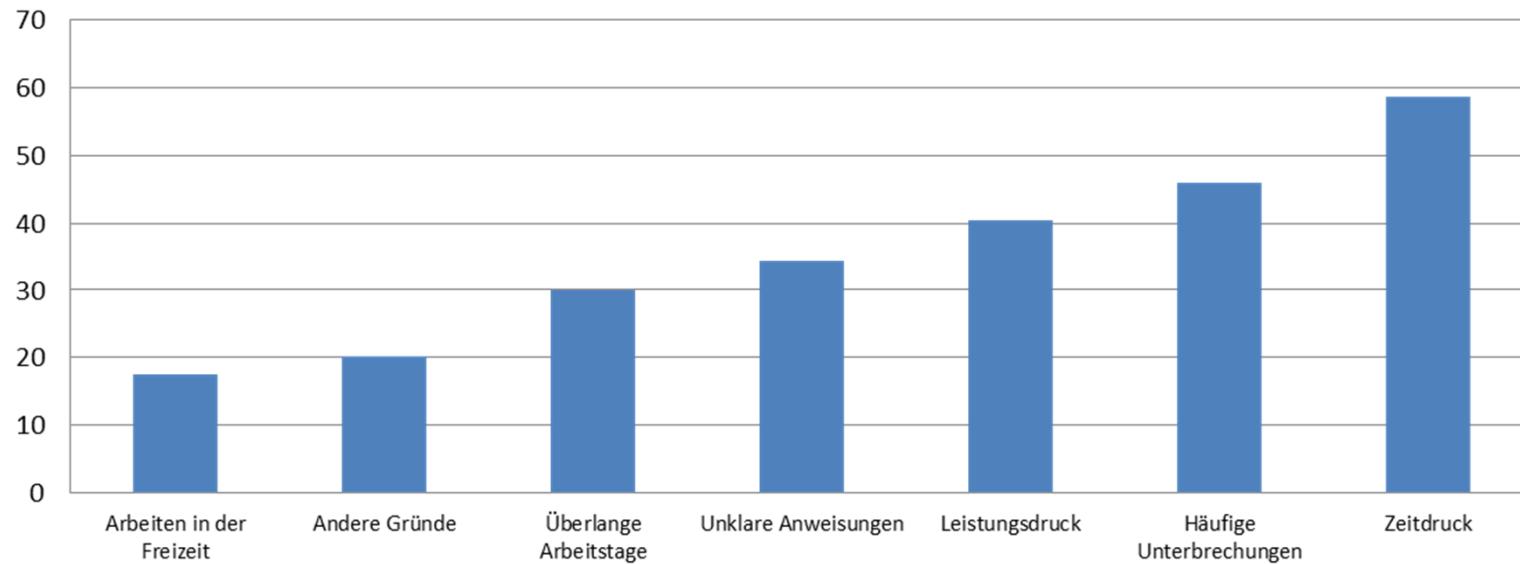


15.4% der Befragten fühlen sich bei der Arbeit immer, 54.4% oft gestresst. Nur 6.2% geben an, nie oder selten gestresst zu sein.

Resultate der Onlineumfrage «Stress am Arbeitsplatz in büronahen Berufen»

Gründe für den Stress am Arbeitsplatz

Grafik 2: Was sind die Gründe für den von Ihnen empfundenen Stress?

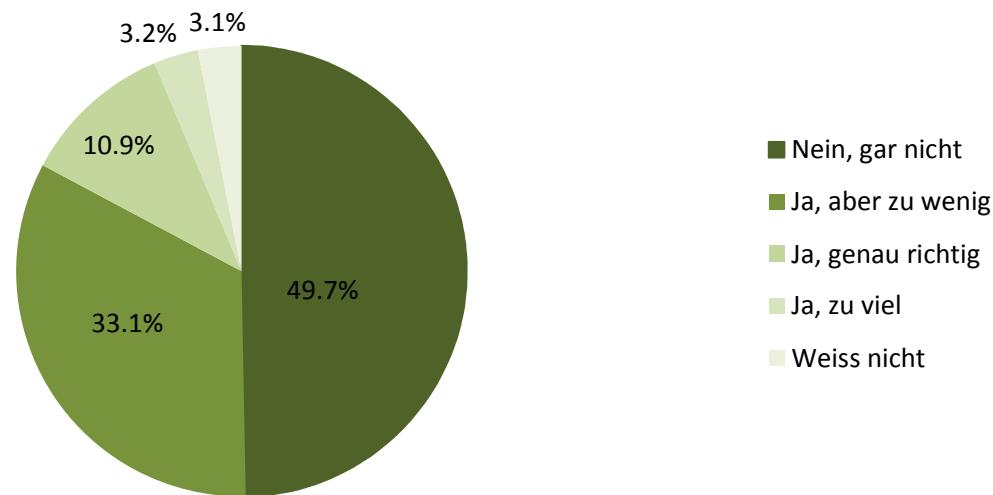


58.7% der Befragten geben «Zeitdruck» als Hauptgrund für den arbeitsbedingten Stress an, gefolgt von «häufigen Unterbrechungen» (46%), «Leistungsdruck» (40.5%), «unklare Anweisungen» (34.3%), «überlange Arbeitstage» (29.9%) und «arbeiten in der Freizeit» (17.5%).

Resultate der Onlineumfrage «Stress am Arbeitsplatz in büronahen Berufen»

Stress wird in den Betrieben zu wenig thematisiert

Grafik 3 : Wird in Ihrem Betrieb Stress thematisiert?

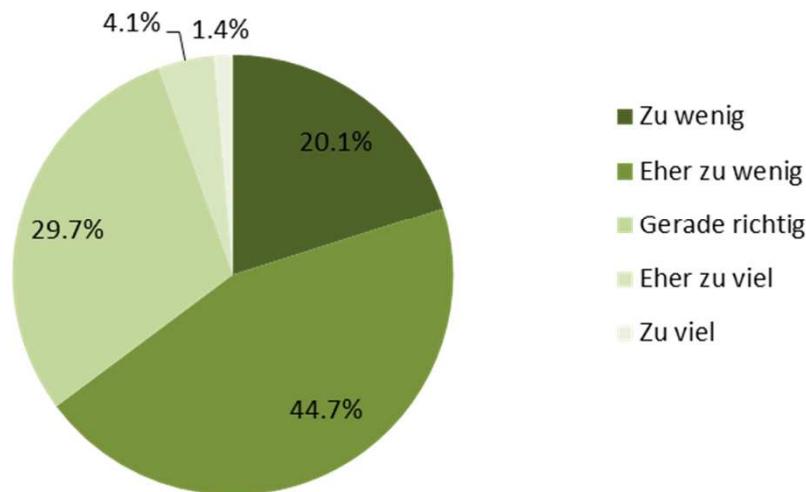


Knapp die Hälfte der Befragten gibt an, dass in ihrem Betrieb Stress gar nicht thematisiert wird, 33.1% finden dies zu wenig und gerade mal für 10.9% ist das Ausmass der Thematisierung genau richtig.

Resultate der Onlineumfrage «Stress am Arbeitsplatz in büronahen Berufen»

Die Beschäftigten haben zu wenig Zeit, um ihre Aufgaben zu erledigen

Grafik 4: Wie viel Zeit haben Sie normalerweise, um Ihre Aufgaben zu erledigen?

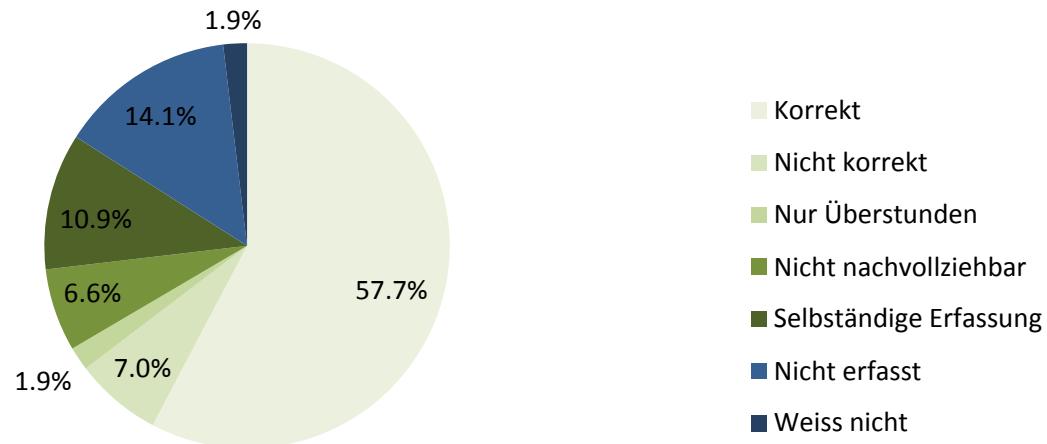


64.8% der Befragten haben «zu wenig» oder «eher zu wenig» Zeit, um ihre Aufgaben zu erledigen.

Resultate der Onlineumfrage «Stress am Arbeitsplatz in büronahen Berufen»

Die Arbeitszeit wird nicht immer korrekt erfasst

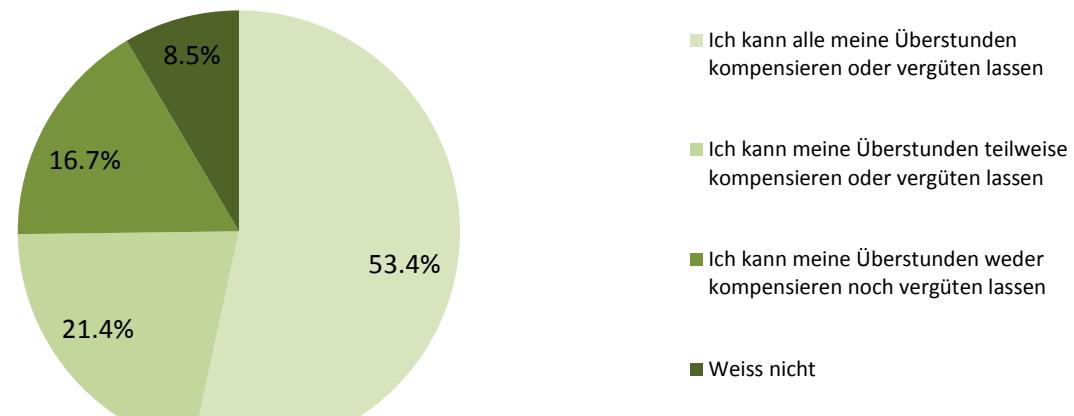
Grafik 5: Wird Ihre Arbeitszeit korrekt erfasst?



Auf die Frage, ob ihre Arbeitszeit korrekt erfasst wird, antworten nur 57.7% der Befragten (Angestellte, unteres und mittleres Kader) mit ja. Bei 14.1% wird die Arbeitszeit gar nicht erfasst, bei 13.6% nicht korrekt oder nicht nachvollziehbar.

Die Überstunden werden nicht immer kompensiert oder vergütet

Grafik 6: Wie können Sie Ihre Überstunden kompensieren?

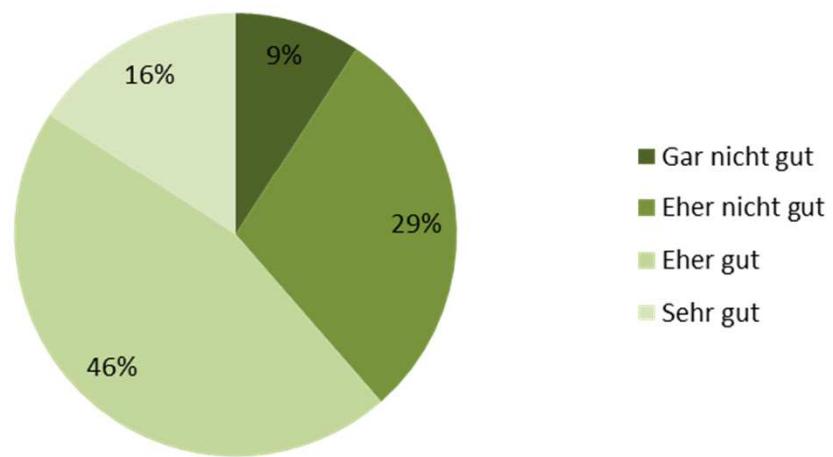


53.4% der Befragten (Angestellte, unteres und mittleres Kader) geben an, dass sie ihre Überstunden kompensieren oder vergüten lassen können. 21.4% können ihre Überstunden teilweise, 16.7% weder kompensieren noch vergüten lassen und leisten somit Gratisarbeit.

Resultate der Onlineumfrage «Stress am Arbeitsplatz in büronahen Berufen»

Erwerbsarbeit und Privatleben lassen sich nicht immer gut vereinbaren

Grafik 7: Wie gut lassen sich Ihre Arbeitszeiten mit Ihren familiären oder sozialen Verpflichtungen vereinbaren?

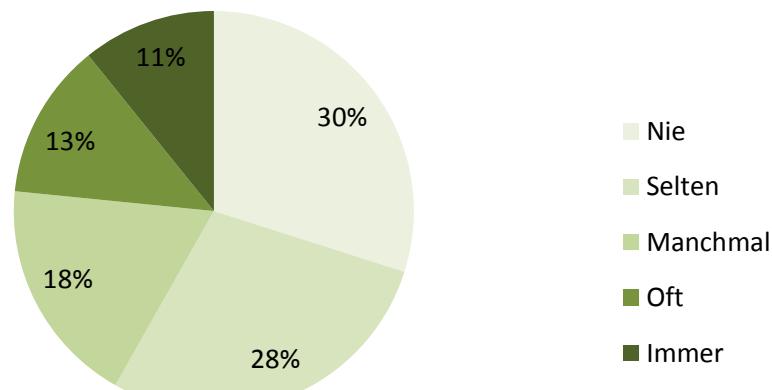


38% der Befragten geben an, dass sich der Beruf und ihre familiären oder sozialen Verpflichtungen gar nicht gut oder eher nicht gut vereinbaren lassen.

Resultate der Onlineumfrage «Stress am Arbeitsplatz in büronahen Berufen»

Viele Beschäftigte müssen ausserhalb der normalen Arbeitszeit für den Arbeitgeber erreichbar sein

Grafik 8: Wie häufig wird erwartet, dass Sie ausserhalb Ihrer normalen Arbeitszeit für arbeitsbezogene Aufgaben erreichbar sind?

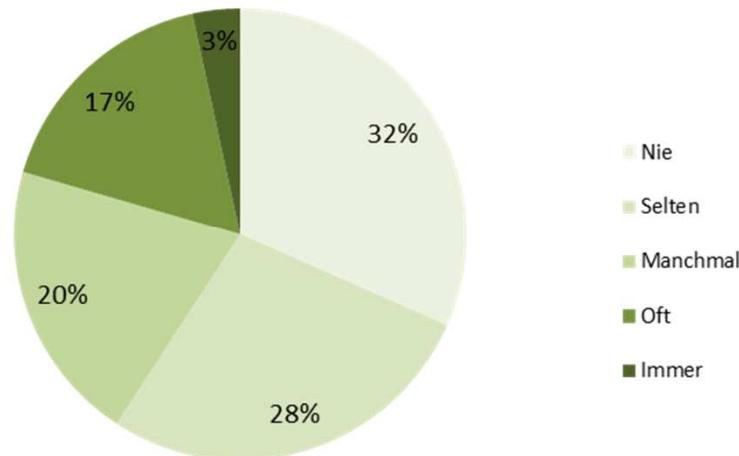


11% der Befragten müssen ausserhalb der Arbeitszeit immer erreichbar sein, 13% oft und 18% manchmal.

Resultate der Onlineumfrage «Stress am Arbeitsplatz in büronahen Berufen»

Viele Beschäftigte erledige ausserhalb der normalen Arbeitszeit Aufgaben für den Arbeitgeber, ohne die Stunden aufzuschreiben

Grafik 9: Wie häufig erledigen Sie ausserhalb Ihrer normalen Arbeitszeit Aufgaben für Ihren Betrieb, ohne diese Arbeitszeit aufzuschreiben?

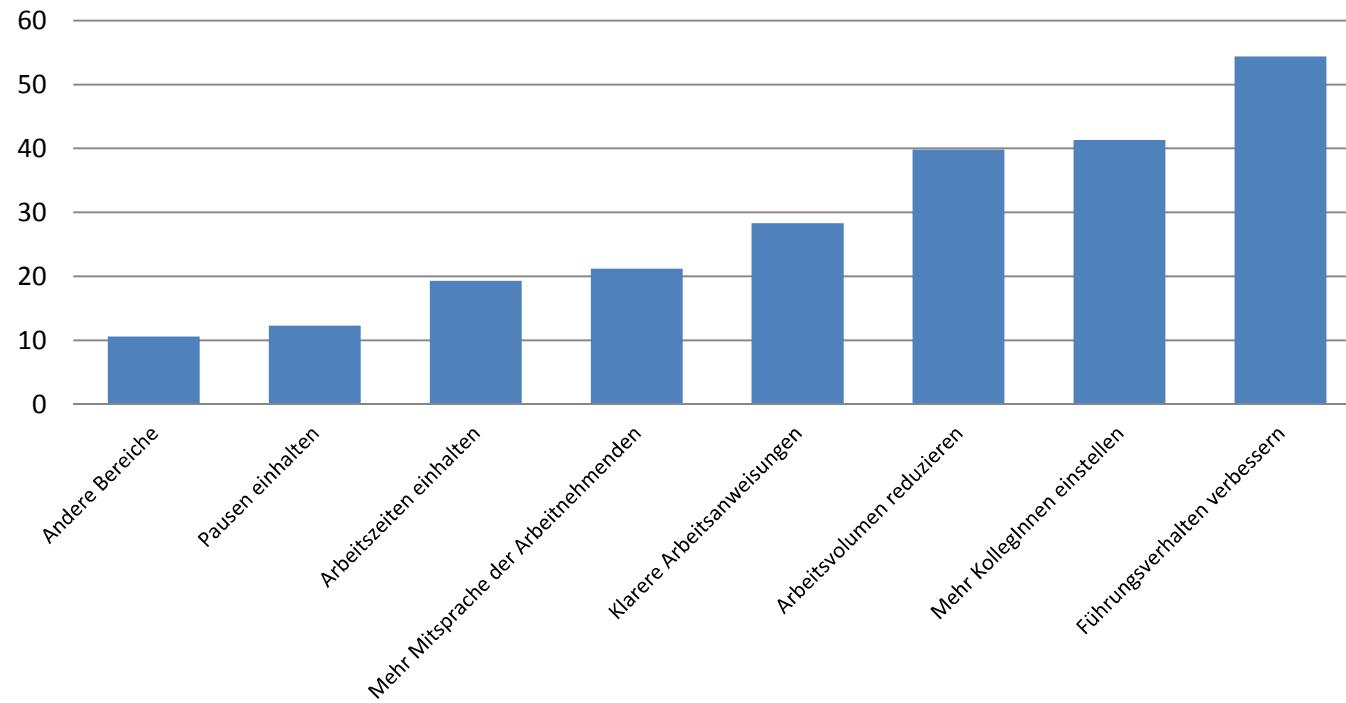


3% der Befragten geben an, dass sie immer ausserhalb der normalen Arbeitszeit Aufgaben für den Arbeitgeber erledigen, ohne diese Stunden aufzuschreiben; 17% oft und 20% manchmal.

Resultate der Onlineumfrage «Stress am Arbeitsplatz in büronahen Berufen»

Handlungsbedarf

Grafik 10: In welchen Bereichen sehen Sie in Ihrem Betrieb dringenden Handlungsbedarf, um Stress zu reduzieren?



Um den Stress am Arbeitsplatz zu reduzieren, nennen die Befragten die folgenden Massnahmen: Verbesserung des Führungsverhaltens, mehr personelle Ressourcen, Reduktion des Arbeitsvolumens, klarere Arbeitsanweisungen, mehr Mitsprache der Arbeitnehmenden und die konsequente Einhaltung der Arbeitszeiten und Pausen.